



2011/30 Ausland

<https://ads.jungle.world/artikel/2011/30/raecher-des-prekariats>

Rächer des Prekariats

Von **Federica Matteoni**

<none>

Niemand weiß, ob er wirklich existiert, aber »Spider Truman« ist bereits ein Held und hat über 300000 Fans. Der anonyme italienische Blogger gibt sich als ehemaliger Angestellter des italienischen Parlaments aus. Dort, im Palast von Montecitorio, sei er 15 Jahre lang prekär beschäftigt gewesen und vor einigen Wochen entlassen worden. Jetzt hat er eine Mission: Er will die »Geheimnisse der Politikerkaste« Italiens enthüllen. Auf seiner Facebook-Seite »I segreti della casta di Montecitorio« und seinem gleichnamigen Blog veröffentlicht er Dokumente, die die Privilegien der Parlamentarier belegen sollen. Die Liste ist lang. Dokumentiert sind verbilligte Telefentarife und Gratis-Flüge bis hin zu Versicherungsbetrügereien jeglicher Art. Daneben finden sich Anekdoten, etwa über einen Abgeordneten, der morgens seine Ehefrau von einem Polizisten zum Einkaufen eskortieren lässt und abends sich selbst zur Geliebten. Oder über die neun Friseure, die im Abgeordnetenhaus arbeiten und 11000 Euro pro Monat verdienen, obwohl sie jeweils höchstens drei Kunden pro Tag haben.

Das größte Geheimnis bleibt allerdings, warum die Enthüllungen eine solche Empörung ausgelöst haben. Die Insider-Geschichten aus dem italienischen Parlament sind zwar unterhaltsam, besitzen aber kaum die politische Brisanz der Geheimdokumente, die von WikiLeaks enthüllt wurden, zumal bisher keine Namen genannt wurden.

Dass der Blogger einige Tage nach der Verabschiedung des milliardenschweren Sparprogramms durch die italienische Regierung auftauchte, deutet zumindest darauf hin, dass es sich eher um eine gelungene Aktion der Kommunikationsguerilla handeln könnte. Über sich selbst schreibt er: »Spider Truman ist überall (...) Spider Truman ist der Arbeitslose, der keinen Job bekommt, weil er keine Beziehungen hat (...) der prekär Beschäftigte, der jahrelang für 900 Euro gearbeitet hat und dann gefeuert wird (...) ein junger Akademiker, der auswandern muss, weil man ihn hier seiner Zukunft beraubt hat.« Kurzzeitig wurde hinter dem Pseudonym Francesco Caruso, ehemaliger Abgeordneter der Rifondazione Comunista und Sprecher der globalisierungskritischen Bewegung, vermutet.

Wer oder was Spider Truman auch sein mag, ihm ist es gelungen, sich als »Rächer der prekär Beschäftigten« zu präsentieren, und vielleicht kann er dazu beigetragen, dass auch in Italien eine Bewegung der Empörten entsteht. Die politischen und sozialen Bedingungen dafür sind jedenfalls längst gegeben.